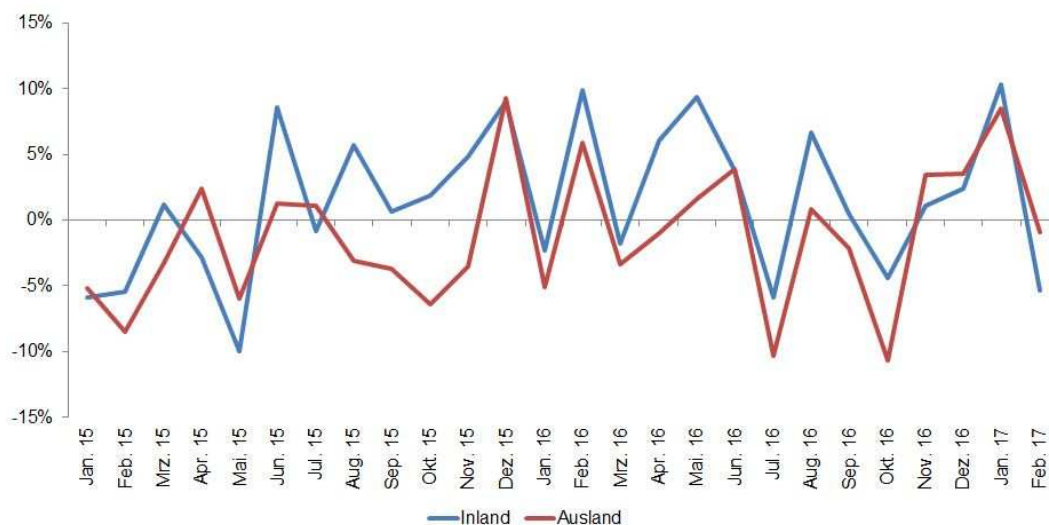


Holz: Inlands- und Auslandsumsätze sinken im Februar 2017

Das Holzgewerbe vermeldete im Februar 2017 einen Rückgang der Umsätze: Die Inlandsumsätze sanken um 5,4 Prozent und die Auslandsumsätze um 0,9 Prozent. Damit lag der Gesamtwert um 4,3 Prozent unter dem Wert vom Februar 2016. Im Februar 2016 hatte es insgesamt einen Umsatzanstieg von 8,9 Prozent gegeben. Damals waren der Umsatz im Inland um 9,9 Prozent und der Umsatz im Ausland um 5,8 Prozent gestiegen.

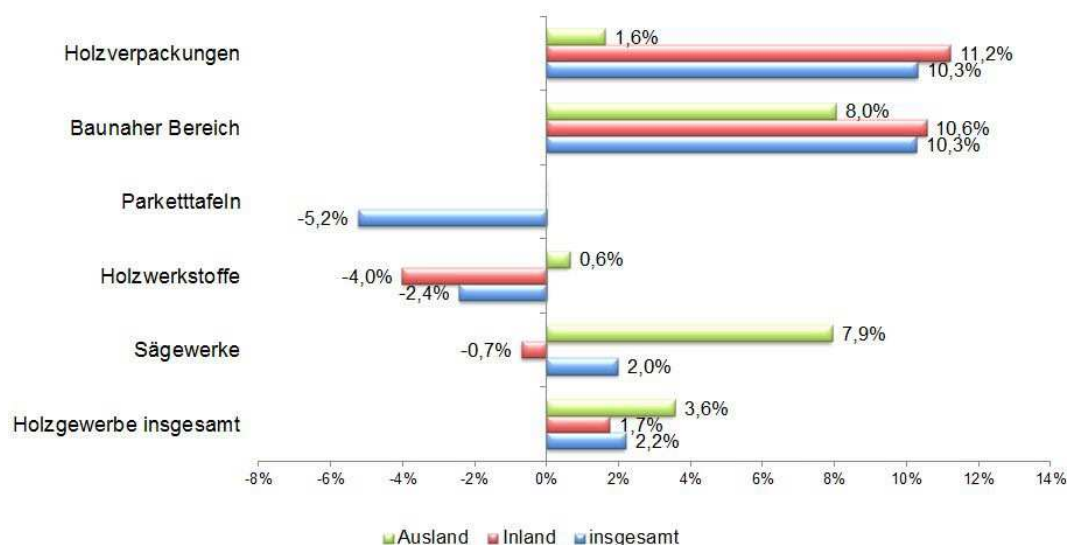
**Monatliche Umsatzentwicklung Holzgewerbe
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



Holzgewerbe bis Februar 2017 im Plus

Die amtlichen Zahlen zu den Umsätzen im Holzgewerbe lagen im Zeitraum von Januar bis Februar 2017 über dem Niveau des Vorjahres. Laut Statistischem Bundesamt stiegen die Umsätze insgesamt um 2,2 Prozent. Die Holzverpackungen schafften wie der Baunahe Bereich ein deutliches Plus von 10,3 Prozent. Die Sägewerke legten um 2 Prozent zu. Dahingegen sanken die Holzwerkstoffe um 2,4 Prozent. Der Bereich Parketttafeln verzeichnete sogar einen noch stärkeren Rückgang von 5,2 Prozent.

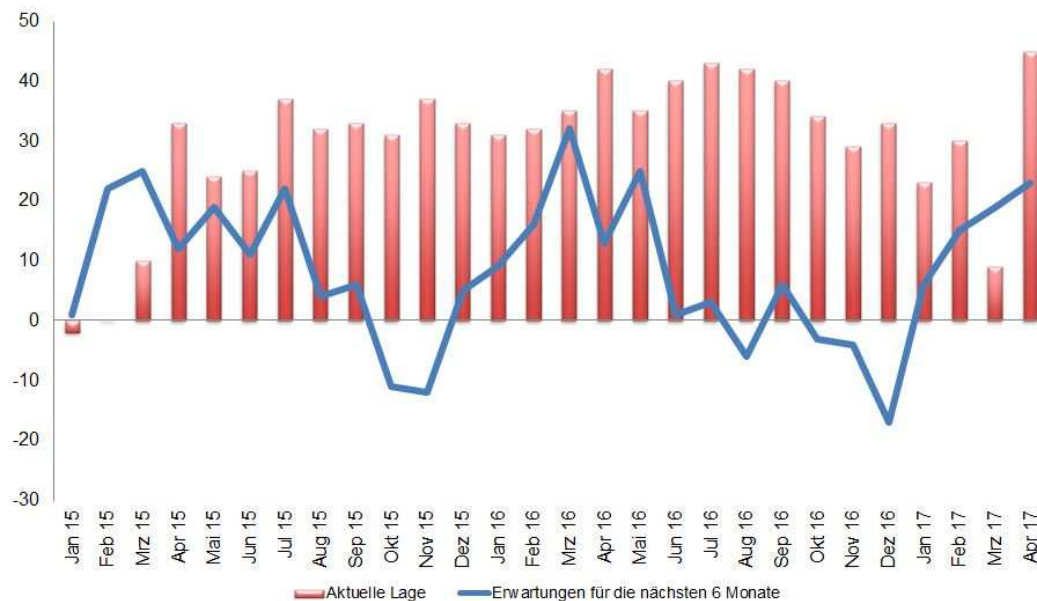
Umsatzentwicklung Holzgewerbe Januar-Februar 2017 Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %



Holz: Lage und Erwartungen steigen

Das Geschäftsklima im Holzgewerbe entwickelte sich im April 2017 positiv. So stieg der Wert bei der Geschäftslage von 9 Punkten im März 2017 sehr stark auf herausragende 45 Punkte im April 2017. So einen hohen Wert hat es in den letzten fünf Jahren nicht gegeben. Im Vorjahresmonat hatte dieser Wert bei 42 Punkten gelegen. Die Geschäftserwartungen stiegen im April 2017 im Vergleich zum Vormonat leicht von 19 Punkten auf 23 Punkte. Im April 2016 hatte der Wert bei 13 Punkten gelegen.

ifo-Geschäftsklima im Holzgewerbe



Erzeugerpreise entwickeln sich uneinheitlich

Die Erzeugerpreise entwickelten sich im März 2017 im Vergleich zum Vorjahresmonat uneinheitlich. So fielen die Preise für Schnittholz um 0,3 Prozent, die Preise für Holzwerkstoffe um 1,3 Prozent und die Preise für Erdgas um 2 Prozent. Dahingegen stiegen die Preise für Kunststoffe im März 2017 im Vergleich zum März 2016 um 3,3 Prozent. Der Preis für elektrischen Strom stieg um 1,3 Prozent. Und schließlich stand bei Schlössern und Beschlägen ein leichter Preisanstieg von 0,6 Prozent in den Büchern.

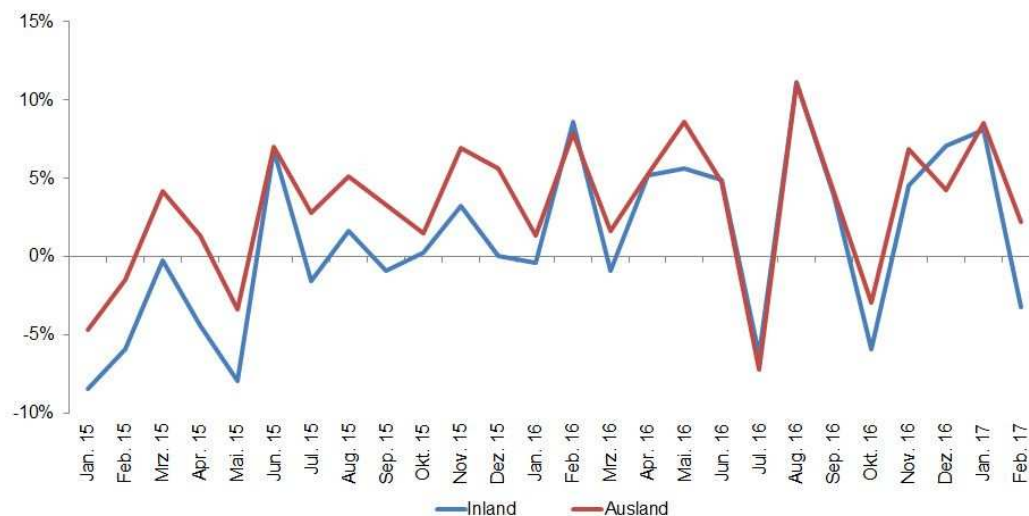
Entwicklung der Erzeugerpreise März 2017

	Preis- index	Veränderung im Vergleich zu vor ...			
	2010 =100	einem Monat	einem Jahr	zwei Jahren	drei Jahren
Schnittholz	109,4	0,1%	-0,3%	-0,8%	-3,7%
Holzwerkstoffe	106,8	-0,2%	-1,3%	-2,5%	-3,0%
Kunststoffe	108,6	1,2%	3,3%	1,4%	-1,3%
Schlösser, Beschläge	104,5	0,2%	0,6%	0,8%	1,8%
Elektrischer Strom	126,8	0,0%	1,3%	1,4%	0,8%
Erdgas	98,3	-0,6%	-2,0%	-18,9%	-22,1%

Kunststoff: Inlandsumsätze sinken, Auslandsumsätze steigen

Die Umsätze in der Kunststoffindustrie haben sich im Februar 2017 uneinheitlich entwickelt. Während das Auslandsgeschäft gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,2 Prozent gestiegen ist, sank das Inlandsgeschäft um 3,2 Prozent. Insgesamt sank der Umsatz damit um 1,1 Prozent im Februar 2017 gegenüber Februar 2016. Die Zahlen aus dem Februar 2016 hatten im Vergleich zum Februar 2015 einen Anstieg aufgewiesen: Der gesamte Umsatz lag damals um 8,3 Prozent höher als im Vorjahresmonat. Im Auslandsgeschäft waren sie um 7,9 Prozent und im Inlandsgeschäft sogar um 8,6 Prozent gestiegen.

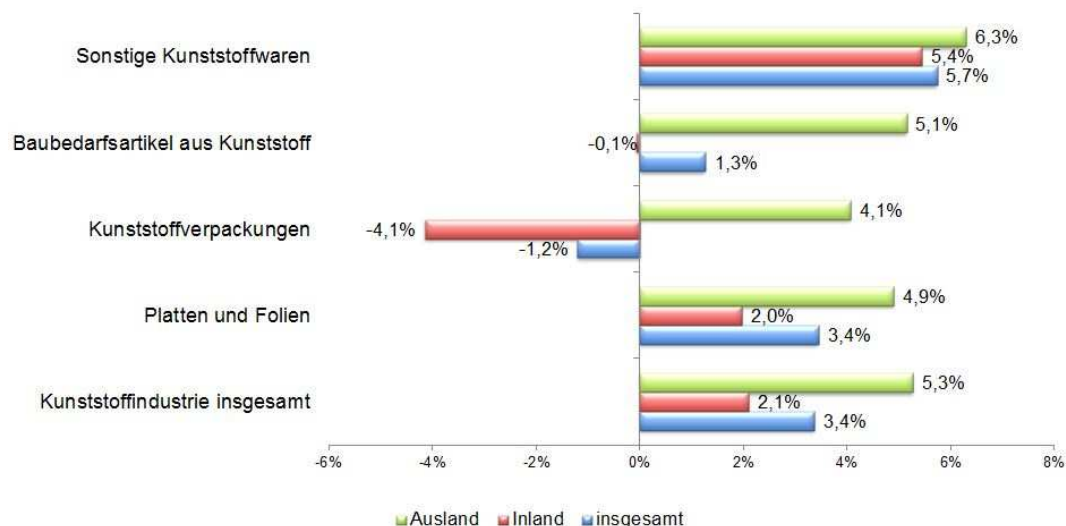
Monatliche Umsatzentwicklung Kunststoffindustrie Veränderungsraten zum Vorjahresmonat



Kunststoff: Positive Umsatzentwicklung von Januar bis Februar 2017

Der Kunststoffsektor entwickelte sich im Zeitraum von Januar bis Februar 2017 stabil über dem Vorjahresniveau: Die Umsätze stiegen insgesamt um 3,4 Prozent. Fast alle Einzelwerte entwickelten sich positiv. Sonstige Kunststoffwaren lagen mit 5,7 Prozent deutlich im Plus. Platten und Folien schafften einen Zuwachs von 3,4 Prozent und der Bereich „Baubedarfsartikel aus Kunststoff“ ein Plus von 1,3 Prozent. Der Bereich „Kunststoffverpackungen“ sank hingegen um 1,2 Prozent.

Umsatzentwicklung Kunststoff Januar-Februar 2017 Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %



Kunststoff: Lage steigt, Erwartungen sinken

Der Konjunkturtest im April 2017 bescheinigt der Kunststoffindustrie eine uneinheitliche Entwicklung bei der Geschäftslage und dem Geschäftsklima. Der Wert für die Lage stieg im April 2017 gegenüber März 2017 von 34 Punkten auf 46 Punkte. Dies ist der höchste Wert seit Mai 2014. Im Vorjahresmonat hatte dieser Wert 37 Punkte betragen. Der Wert für die Geschäftserwartungen sank im April 2017 gegenüber dem Vormonat leicht von 27 Punkten auf 23 Punkte. Im April 2016 hatte dieser Wert bei 21 Punkten gelegen.

ifo-Geschäftsklima in der Kunststoffindustrie

